





Bildquelle: Sparda-Bank/fotolia.com

Einladung zur kleinen

Sparda – Soiree

anlässlich des 30-jährigen
Jubiläums der Sparda-Bank
in Weiden

Evangelische Pfarrkirche St. Michael, Weiden
Donnerstag, 27. Oktober 2016
19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ausführende
Bettina Thurner – Sopran
Prof. Norbert Düchtel – Orgel

Eingeladen ist die Weidener Bevölkerung,
insbesondere die Kundinnen und Kunden
der Sparda-Bank Ostbayern eG.

Eintritt frei!

Sparda-Bank

Einführung zum Programm

Prof. Norbert Düchtel

Begrüßung

Georg Thurner,
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG

Programm

Max Reger – Consolation op. 65, 4
1873 – 1916

Josef Renner, jun. – Canzone op. 56, 2
1868 – 1934

Franz Schubert – Ave Maria op. 52 für Sopran und Orgel
1797 – 1828 (Orgelbearbeitung: N. Düchtel)

Josef G. Rheinberger – Improvisation Des-Dur op. 174, 6
1839 – 1901

Max Reger – Toccata d-moll op. 59,5

Josef Renner, jun. – Romanze op. 56, 6

Max Reger – „Maria sitzt am Rosenhag“ op.76 für Sopran und Orgel
(Orgelbearbeitung: N. Düchtel)

Max Reger – Variationen und Fuge über „God Save the King“ („America“)
(ohne Opuszahl/1901)

Schlusswort

Georg Thurner,
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG

Ausführende

Bettina Thurner – Sopran
Prof. Norbert Düchtel – Orgel

Vita
Professor Norbert Düchtel

Norbert Düchtel, studierte Kath. Kirchenmusik (B-Examen mit Auszeichnung), Komposition (Prof. B. Hummel) und Orgel in Würzburg (Staatskonservatorium für Musik) und München (Hochschule für Musik / A-Examen). 1978 Künstlerische Staatsprüfung im Konzertfach „Virtuoses Orgelspiel“ bei Prof. Gerhard Weinberger an der Hochschule für Musik, München. Er ergänzte seine Orgelstudien bei Jiri Reinberger (Prag), Michael Schneider (Köln/ Freiburg), Ewald Kooiman (Amsterdam/ Detmold), Michael Radulescu (Wien/ Hamburg) und Daniel Roth (Paris).

Von 1979 bis 2015 war er Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg und von 1988 bis 2011 war er Leiter einer internationalen Orgelklasse für „Künstlerisches Orgelspiel“ an der Staatlichen Hochschule für Musik in Detmold.

1984 bis 2008 war er Organist an der päpstlichen Basilika „Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle“ in Regensburg. Er gab den Anstoß zur Rekonstruktion der Andreas-Weiß-Orgel in der Alten Kapelle und entwarf das Konzept der neuen „Papst-Benedikt-Orgel“. Am 13. September 2006 spielte er anlässlich der Orgelweihe im Beisein von Papst Benedikt XVI. die neue Mathis-Orgel ein. Auch überregional wird seine Kompetenz als Orgelsachverständiger bei Neubauten und Restaurierungen geschätzt.

1985 wurde ihm der „Bayerische Staatsförderpreis“ für junge Künstler verliehen. Eine umfangreiche, internationale Konzerttätigkeit als Organist führte Norbert Düchtel in verschiedene Musikzentren (Rom, Wien, Budapest, Paris, Madrid, Jerusalem, Ljubljana, Bogotá, Toulouse, Neapel, Zagreb, Breslau, Pula, Montevideo, Buenos Aires, Cordoba, Santiago de Chile u. a.).

2004 – Ernennung zum Professor für „Künstlerisches Orgelspiel“ an der Staatlichen Hochschule für Musik Detmold durch das Land Nordrhein-Westfalen.

2007 – Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich .

Seit 2010 ist Norbert Düchtel Kustos der drei Orgeln in der Minoritenkirche St. Salvator im Historischen Museum der Stadt Regensburg und Initiator und künstlerischer Leiter der dort stattfindenden „Sonntäglichen Matineen“.